

Der Rad- und Kraftfahrer

Verlag: Sächsischer Radfahrer-Bund, E. V., Kurt Adler,
Leipzig-C. 1, Thomaskirchhof 11, I./Verantwortl. für den bundesamt-
lichen und Inzeraten-Teil: K. Landgraf, Leipzig-C. 1, Reichelstr. 6



Inzeraten-Aannahme: K. Landgraf, Leipzig-C. 1, Reichelstraße 6
Fernsprecher 28552. — Der „Rad- und Kraftfahrer“ erscheint
jeden Monat — Druck: „Plantzer Zeitung“, Plantz & Sa.

Amthches Organ für das Rad- u. Kraftfahrwesen des Sächsischen Radfahrer-Bundes e. V., Sitz Leipzig
Nachrichtenblatt der Vereinigung Deutscher Radsport-Verbände (V.D.R.V.)

41. Jahrgang

Leipzig, den 1. August 1932

Nummer 7

Hertwigs großer Sieg.

Wicke Teilnahme bei „Rund um Dresden“ aber bravouriöse Leistungen der Fahrer.

Dresden, 26. Juni 1932.

Daß das außerordentlich beliebte „Rund um Dresden“ diesmal so wenig Fahrer am Start sah, mag seinen Grund darin haben, daß gegen die Uhr gefahren wurde. Für die C- und die B-Fahrer gab es dadurch eine bedeutend herabgesetzte Chance, zum Siege zu gelangen, da das Rennen nach olympischen Bestimmungen, also im Einzelstart ohne Vorzabe, ohne Hinterradfahren, lief. Trotzdem durfte man mehr Fahrer erwarten, da der Kreis 2 gute Ehrenpreise in großer Zahl zur Verteilung bereitgestellt hatte.

Ganze 16 Fahrer nahmen ab 6 Uhr den Kampf auf. Das Rennen war durch die harten Bedingungen und durch das einsetzende schlechte Wetter außerordentlich schwer, deshalb ist die Leistung aller Fahrer hoch anzuerkennen. Die Strecke Reichenberg, Auer, Großenhain, Radeburg, Moritzburg, Reichenberg war dreimal zu durchfahren. Durch die gute Arbeit des Dresdner Wettfahrtausschusses unter der Leitung des Kreisfahrwarts Hähle und Rennsportleiters Reidler war jedesmal das Rundenergebnis schnell ermittelt und ein Ueberblick über den Stand des Rennens geschafft. Hertwig mußte als erster Fahrer starten. Er fuhr in der ersten Runde ganz „groß“, denn es gelang ihm, hier die beste Rundenzzeit des Tages mit 1:29:50 zu schaffen und einen Vorsprung von 3¼ Minuten vor seinen Geanern herauszufahren. Als Zweiter folgte hier Grindel und eine weitere Minute später Stäbe, Wagenbreth und Rieger. In der zweiten Runde ließ Hertwig beträchtlich nach. Grindel sicherte sich vor Hertwig einen Vorsprung von nicht weniger als 5 Minuten. Weitere 5 Minuten später kam dann Dornbluth und nach Ablauf von 11 Minuten Reichel, Stäbe und Wagenbreth. Rieger schied leider durch Defekt aus. Später dann der heiße Favorit des Rennens Lippelt infolge Wabelbruchs. In der dritten und letzten Runde muß Hertwig sein „Dreigang-Getriebe“ in Tütafest gesetzt haben. Trotzdem ihm die letzten Kilometer noch ein Pedalschaden zu schaffen machte, fuhr er so stark, daß er seinen Verlust gegen Grindel wieder vollkommen wett machte, noch 2 Minuten gegen ihn her-

ausholte und allen anderen Fahrern mit 9 und mehr Minuten das Hintertreffen gab. Das war eine große Leistung. Am Ziel wartete eine große und begeisterte Menschenmenge (mit der Uhr in der Hand!), um dem Sieger zuzujubeln.

Die Jugend fuhr eine Runde der oben angeführten Strecke im Massenstart. Fünf Fahrer rüsteten zum Endkampf und fuhren einen Spurt, der das alte Radlerherz höher schlagen ließ. Das war fair und eindrucksvoll. Kühnel (Saxonia Dresden) konnte seine Geuer meistern und siegte vor Woellert (Falke-Schwalbe Leipzig).

Ergebnis:

„Rund um Dresden“, 151 Kilometer.

1. Runde: 1. Hertwig 1:29:50 (schnellste Runde), 2. Grindel 1:33:13, 3. Stäbe 1:34:24, 4. Wagenbreth 1:34:33, 5. Rieger 1:35:06, 6. Reichel 1:35:41, 7. Dornbluth 1:36:00, 8. Richter 1:37:23, 9. Wiekner 1:37:44, 10. Rischer 1:39:42, 11. Scheibe 1:39:46, 12. Saffemann 1:39:49, 13. Schmidgen 1:43:07.

2. Runde: 1. Grindel 1:36:05, 2. Dornbluth 1:38:44, 3. Hertwig 1:41:33, 4. Reichel 1:41:46, 5. Wiekner 1:43:31, 6. Stäbe 1:46:52, 7. Wagenbreth 1:46:56, 8. Richter 1:47:29, 9. Rischer 1:49:19, 10. Scheibe 1:52:29, 11. Saffemann 1:53:26.

3. Runde: 1. Hertwig 1:40:47, 2. Grindel 1:43:55, 3. Reichel 1:46:20, 4. Dornbluth 1:48:01, 5. Wiekner 1:48:35, 6. Stäbe 1:50:03, 7. Wagenbreth 1:50:47, 8. Richter 1:51:03, 9. Scheibe 1:55:57, 10. Rischer 2:02:05, 11. Saffemann 2:18:45.

Gesamtergebnis: 1. Hertwig 4:51:40, 2. Grindel 4:53:13, 3. Dornbluth 5:02:45, 4. Reichel 5:03:47, 5. Wiekner 5:09:50, 6. Stäbe 5:11:19, 7. Wagenbreth 5:12:16, 8. Richter 5:13:55, 9. Scheibe 5:28:12, 10. Rischer 5:31:05.

Jugend (51 km): 1. Kühnel 1:45:16, 2. Woellert dichtauf, 3. Richter dichtauf, 4. Schäbe dichtauf, 5. Wagner 1:52:00.

Willy Schröter, Bundesrennfahrwart.

100 km Bundesmeisterschaft
im
Vereins - Mannschaftsfahren
am 14. August in Leipzig.